

SBV-News Nr. 26 (28.06. – 04.07.2021)

Arbeitsgruppe Raumplanung

Die interne Arbeitsgruppe des SBV zu Raumplanungsfragen setzte sich vertieft mit dem indirekten Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative auseinander. Dieser ist derzeit in der öffentlichen Vernehmlassung. Zu ihrer Beratung lud die Arbeitsgruppe Ständerat und UREK-Mitglied Jakob Stark ein. Die Diskussion zeigte, dass es sich um eine ausbalancierte Vorlage handelt, welche positive, aber auch einzelne negative Aspekte für die Landwirtschaft beinhaltet. Auf Basis der Diskussion entwarf die Arbeitsgruppe nun eine Stellungnahme, welche allen Mitgliederorganisationen zur internen Vernehmlassung zugestellt wird. Der SBV wird seine definitive Stellungnahme im September verabschieden.

1. August-Brunch

Nachdem lange unklar war, ob der 1. August-Brunch stattfinden kann, laufen die Vorbereitungen jetzt auf Hochtouren. Die Anzahl der teilnehmenden Betriebe ist sehr erfreulich: Knapp 200 Bauernfamilien in der ganzen Schweiz führen in diesem Jahr am Nationalfeiertag einen Brunch auf Ihrem Bauernhof durch. Das beliebte BrunchMagazin, mit dem diesjährigen Fokusthema Biodiversität, ist ab dem 5. Juli in verschiedenen Migros- und Landi-Filialen erhältlich. Sämtliche weiteren Informationen sind unter www.brunch.ch online verfügbar.

Neue Hofgeschichte zum Tierwohl

In regelmässigen Abständen erscheinen unter www.landwirtschaft.ch/hofgeschichten neue «Blogbeiträge» zu verschiedenen Themen aus der Landwirtschaft. Dabei steht jeweils eine Bauernfamilie im Fokus. Die neueste Geschichte behandelt das Thema Tierwohl und spielt auf dem Betrieb der Familie Haefeli im Solothurner Jura. Die Hofgeschichte ist online unter <https://www.landwirtschaft.ch/article/familie-haefeli/> verfügbar.

Statistik der Woche

Die Umsätze mit Nahrungsmitteln sind schon seit längerer Zeit zur Stütze des Detailhandels geworden. Während der Corona-Krise nahm ihre Bedeutung nochmals stark zu. Im Mai 2021 lagen die Umsätze mit Nahrungsmitteln gemäss Bundesamt für Statistik zwar immer noch hoch (118,2 Punkte), sie sind aber im Vergleich zum Vormonat (121,9 Punkte) und zu 2020 (123,9 Punkte) zurückgegangen. Offensichtlich nimmt der Einkaufstourismus wieder zu. Falls er das frühere Niveau erreicht, kann dies die Produzentenpreise vor allem bei jenen Nahrungsmitteln unter Druck setzen, bei denen der Inlandanteil hoch ist und sich die Produktion der zeitweise erhöhten Nachfrage angepasst hat. Dies betrifft z.B. die Produktion von Milch, Schlachtschweinen und Gemüse.

Notiz der Woche

Facebook, Twitter und Instagram spielen in der Kommunikation des SBV eine wesentliche Rolle. Dies zeigte sich exemplarisch im Zusammenhang mit den extremen Agrarinitiativen: Über die sozialen Medien konnten in den Städten viele jüngere Menschen für die Thematik sensibilisiert werden. Doch auch ausserhalb von Abstimmungskampagnen sind die Zahlen eindrücklich: In normalen Wochen erzielt der SBV über seine Social-Media-Kanäle zwischen 300'000 und 500'000 Kontakte.